

Evangelisation in der Kraft des Heiligen Geistes

Evangelium21-Regionalkonferenz 2020 in der Schweiz

(Riehen bei Basel, 03.02.2020) Während der 5. Regionalkonferenz in der Schweiz wurden verschiedene Aspekte von Mission und Evangelisation beleuchtet. Die Veranstaltung des Netzwerkes Evangelium21, die vom 31. Januar bis zum 1. Februar in Riehen bei Basel stattfand, zählte rund 160 Teilnehmer aus der Schweiz und dem süddeutschen Raum.

Evangelisation dreht sich um Gott

Daniel Knoll, Pastor der Immanuel-Gemeinde in Wetzlar (Deutschland), betonte, dass nicht die subjektiven Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt der Evangeliumsverkündigung stehen dürften. Auch die Mission drehe sich um Gott. Oft setzte die Evangelisationspraxis heute Schwerpunkte, die biblisch nicht gedeckt seien. Es sei wichtig, als Botschafter des Evangeliums im Licht zu leben. Die Leute beobachteten uns genau. „Es geht nicht ohne einen glaubwürdigen Lebensstil“, meinte Knoll.

Matthias Lohmann, 1. Vorsitzender von Evangelium21 und Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde München Mitte (Deutschland), zeigte anhand der Geschichte vom reichen Jüngling (Mk 10,17–27) die Prioritäten auf, die Jesus im missionarischen Gespräch gesetzt hat. Er habe die Erwartungshaltung des reichen Mannes völlig auf den Kopf gestellt und nahm es in Kauf, seinen Gesprächspartner dabei zu verlieren. Bei der evangelistischen Verkündigung seien Themen wie Gott, Sünde, Christus und Glaube unaufgebar. Die konkrete Vermittlung dieser Punkte solle so vielfältig sein, wie Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit es auch seien. Lohmann betonte den Reichtum der Schrift, aus dem das Evangelium aus dem Alten Testament sowie aus dem Neuen Testament immer wieder neu und frisch dargestellt werden könne. Das Vertrauen in das Wort Gottes und den Heiligen Geist, die im Prozess der Umkehr eines Menschen wirken, soll uns dabei vor unnötigem Druck bewahren.

Wo ist die Buße geblieben?

In eine ähnliche Kerbe schlug Samuel Sommer, Pastor der Freien Missionsgemeinde in Oberburg-Burgdorf und Wynigen (Schweiz). Er fragte, wo in der heutigen Evangelisationspraxis

die Buße geblieben sei. Buße – so Sommer – ist gekoppelt an Sündenerkenntnis. Wer keine Buße tue, habe nicht verstanden, wie heilig und herrlich Gott ist. Dabei sei Buße kein Werk, sondern Gnade. Es gebe auch keine vollkommene Buße. Buße führe, so unattraktiv sie für uns Menschen auch sein mag, letztlich zu echter, tiefer und bleibender Freude.

Souveränität Gottes und menschliche Verantwortung

Felix Aeschlimann, Direktor des Seminars für biblische Theologie Beatenberg (sbt), untersuchte das Zusammenspiel von der Souveränität Gottes und menschlicher Verantwortung. Die in der Bibel klar bezeugte Allmacht Gottes hebe die Verantwortung des Hörers nicht auf. Doch ohne das Wirken des Heiligen Geistes im Herzen von Menschen sei erfolgreiche Evangelisation undenkbar. Er zeigte sich darüber besorgt, dass manche Herangehensweisen in der heutigen Evangelisationspraxis auf Ideen von Charles Finney zurückgehen. Dieser habe irrigerweise Predigern sogar das Vermögen zugesprochen, Erweckungen zu erzeugen. Geistliches Leben könnten wir Menschen aber nicht produzieren, dies obliege nur Gott.

„Evangelium21“ wird die Vorträge auf der Internetseite www.evangelium21.net zugänglich machen. Die nächste Schweizer Regionalkonferenz ist für den 5. bis 6. Februar 2021 ebenfalls in Riehen zum Thema „Jüngerschaft“ geplant.

„Evangelium21“ ist ein Netzwerk von Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden, die das uneingeschränkte Vertrauen in die Heilige Schrift sowie eine reformatorisch ausgerichtete Theologie verbindet. Sie wollen durch Konferenzen sowie Publikationen Gemeinden ermutigen und stärken.

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

Bildmaterial mit Bildunterschriften

zur Verwendung: (Bildrechte: Benjamin Lanz, tridea.ch):

01Buechertisch_E21_Regionalkonferenz-CH_2020.jpg

Das Interesse an guter theologischer Literatur zum Thema Mission und Evangelisation war groß.

02_Christian_Schmid_E21_Regionalkonferenz-CH_2020.jpg

Pastor Christian Schmid von der Immanuel Gemeinde Bern stellt ein neues Buch zum Thema Evangelisation vor.

03_Daniel_Knoll_E21_Regionalkonferenz-CH_2020.jpg

Pastor Daniel Knoll von der Immanuel Gemeinde Wetzlar stellte die Bedeutsamkeit eines glaubwürdigen Lebensstils heraus.

04_Matthias_Lohmann_E21_Regionalkonferenz-CH_2020.jpg

Pastor Matthias Lohmann, 1. Vorsitzender von Evangelium21, unterstrich, dass die evangelistische Botschaft die Erwartungshaltung der Zuhörer mit dem Reichtum des biblischen Evangeliums konfrontieren muss.

05_Felix_Aeschlimann_E21_Regionalkonferenz-CH_2020.jpg

Felix Aeschlimann, Direktor des Seminars für biblische Theologie Beatenberg (sbt), untersuchte das Zusammenspiel von der Souveränität Gottes und menschlicher Verantwortung.

06_Samuel_Sommer_E21_Regionalkonferenz-CH_2020.jpg

Samuel Sommer, Pastor der Freien Missionsgemeinden in Oberburg-Burgdorf und Wynigen, fragte, wo in der heutigen Evangelisationspraxis die Buße noch ernst nehmen.

Evangelium21

V.i.S.d.P.: Matthias Lohmann

Kontakt:

E21 Öffentlichkeitsarbeit / Ron Kubsch

FAX: + 49 (0)89 90161351

E-Mail: presse@evangelium21.net

Internet: www.evangelium21.net